

**Osteuropa-Institut**

Freie Universität Berlin, Osteuropa-Institut  
 Garystr. 55, 14195 Berlin

Prof. Dr. Katharina Bluhm  
 Garystr. 55  
 14195 Berlin  
 Tel. +49 30 838 520 39  
 katharina.bluhm@fu-berlin.de

An alle Mitglieder des Institutsrates  
 des Osteuropa-Institutes

Anja Locascio  
 Sekretariat Raum 115 B  
 Tel. +49 30 838 58 578  
 anja.locascio@fu-berlin.de

[www.oei.fu-berlin.de](http://www.oei.fu-berlin.de)

Berlin, 23. November 2015

**Protokoll der 5. ordentlichen Sitzung des Institutsrates des Osteuropa-Instituts vom 19. Oktober 2015**

Beginn: 15:15 Uhr

Ende: 17:10 Uhr

Anwesende				
Stimmberechtigt:		Nicht-stimmberechtigt:		Gäste:
Bluhm	Prof	Wierzcholska	Frauenbeauftragte	Stadnicki (OSA)
Segbers	Prof.			Blinten (Bibliothek)
Grigoriadis	Prof.			Bamesberger
Pickhan	Prof.			Locascio (Protokoll)
Witte	Prof.			
Glahn	WiMi			
Borchers	WiMi			
Zeman-Castillo	SoMi			
Spandau	Stud.			

### **TOP 1 Beschluss über die Tagesordnung**

Der Institutsrat beschließt die vorliegende Tagesordnung.

#### Abstimmung

9-0-0

### **TOP 2 Genehmigung des Protokolls vom 13.7.2015**

Neben einer Korrektur in TOP 2 wurde die Streichung des letzten Satzes des Protokollentwurfs vom 13.7.2015 beschlossen.

#### Abstimmung

4-0-5

### **TOP 3 Berichte und Anfragen**

Frau Bluhm berichtet, dass der Vollantrag für ein Internationales Graduiertenkolleg mit der Higher School of Economics in Moskau eingereicht wurde. Sobald der Begehungstermin steht, müssen dann die Vorbereitungen für diesen Termin beginnen, wo hochrangige Vertreter an die FU kommen werden.

Frau Bluhm weist auf eine Anfrage des Aleksanteri Institute (Finish Centre of Russian and East European Studies) der Universität Helsinki hin, die ein Projekt zur Erforschung der pädagogischen Herausforderungen bei der Unterrichtung politisch aufgeladener Themenfelder in interdisziplinär und multiethnisch zusammengesetzten Klassen starten. Gerne würden Vertreter des Institutes ans OEI kommen und hier eingesetzte innovative Lernmethoden kennenlernen, sowie Lehrende und Studierende interviewen. Das Projekt soll zwischen September 2016 und Juni 2017 stattfinden. Sobald weitere Informationen vorliegen, wird Frau Bluhm darüber informieren.

### **TOP 4 Berichte zur den Sommerschulen und zur Ringvorlesung im WiSe**

Herr Grigoriadis berichtet von der zweiwöchigen Sommerschule in Zusammenarbeit mit u.a. dem DIW und der London School of Economics. 25 Professoren hielten Vorträge vor 19 Teilnehmern aus verschiedenen Städten Russlands, Polens und Deutschland. Im Verlaufe der Sommerschule konnten viele Kontakte für zukünftige Forschungspartnerschaften geknüpft werden. Herr Grigoriadis hofft, dass dies ein Anfang für weiteres internationales Engagement des OEI darstellen kann.

Frau Glahn gibt eine kleine Zusammenfassung von der Autumn School zum Thema „Europäische Sicherheitspolitik mit oder ohne Russland?“ an der jeweils sieben Studenten der Universität Helsinki, der Universität Tartu und der FU Berlin teilnahmen.

Frau Pickhan erzählt kurz von der Sommerschule der Abt. Geschichte und der Higher School of Economics mit dem Titel: „Erinnerungen an den Zweiten Weltkrieg“. 13 Studierende besuchten in Berlin verschiedene Orte des Gedenkens.

Herr Witte berichtet kurz von der einwöchigen Moskau-Exkursion gemeinsam mit der Higher School of Economics mit 20 Teilnehmern.

Frau Glahn berichtet von einem sehr guten Start der Ringvorlesung „25 Years after the End of the East-West Conflict“. Die Veranstaltung war sehr gut besucht. Auch viele Studierende des JFK waren anwesend. Außerdem gibt es eine Anfrage des Deutschlandfunks über die Vorlesung zu berichten.

### **TOP 5 Berichte der Koordinatoren zum Studienbeginn**

Die Koordinatoren berichten von einem guten Semesterstart. 83 Studierende haben sich neu eingeschrieben. Der Anteil nicht deutscher Muttersprachler ist gestiegen. Das Konzept der Einführungsveranstaltung ist gut aufgegangen. Die Mehrheit der Studierenden ist die komplette Zeit dageblieben, weil ein großes Interesse bestand.

Angesprochen wurde das Problem der überfüllten Veranstaltungen. Um dem zu begegnen möchte Herr Borchers schon im November mit dem Planungsprozess für das SoSe 2016 beginnen. Frau Bluhm schlug vor, gleich größere Räume einzuplanen und größere Teilnehmerzahlen anzugeben.

Bezüglich des interdisziplinären Moduls fragt Herr Borchers an, wer diese Veranstaltungen anbieten könnte. Die Abteilungen Soziologie und Wirtschaft erklären sich dazu bereit.

Frau Glahn spricht das Problem an, dass im Modul 5 Interdisziplinäre Vertiefung oft Leistungsscheine abgegeben werden, die an anderen Instituten oder Universitäten erworben wurden, wo andere Kriterien der Leistungsbewertung gelten. Sie schlägt vor, die Anforderungen zu reduzieren, indem die Leistungspunkte von 5 auf 3 herabgesetzt werden. Der Institutsrat einigt sich darauf, dass dies möglich ist, aber in jedem Fall der Nachweis einer aktiven Teilnahme an dem jeweiligen Kurs erbracht werden muss.

### **TOP 6 Koordination des OSA (Online-Studienfachwahl-Assistent)**

Mittels eines Online-Studienfachwahl-Assistenten, der für das OEI bis zum SoSe 2016 eingerichtet wird, sollen Studieninteressierte an das Fach herangeführt werden. Herr Stadnicki wird den OSA einrichten und stellt dem Institutsrat das Konzept vor. Der OSA soll folgende Dinge leisten:

- aufklären und informieren

- Alleinstellungsmerkmale des OEI herausstellen
- Studierende mit dem passenden Profil anziehen
- Interdisziplinarität herausstreichen
- berufliche Perspektiven aufzeigen

Der OSA soll spielerisch konzipiert werden. Einige Videointerviews mit Lehrenden, Alumni und Studierenden sollen das Institut anschaulich machen. Der fertige OSA wird im Institutsrat vorgestellt, bevor er online geht. Dafür wurde ein zusätzlicher Sitzungstermin am 8. Februar 2016 beschlossen.

#### **TOP 7 Bericht Newsletter**

Herr Grigoriadis berichtet, dass der Newsletter inhaltlich fertig ist. Nur das Editorial muss noch verfasst werden.

#### **TOP 8 Gelder aus den Zielvereinbarungen zur Promotionsförderung**

Frau Bluhm weist auf die vom Präsidium zur Verfügung gestellten Gelder zur Promotionsförderung hin. Diese Gelder sollen vor allem die Teilnahme an Kursen der Dahlem Research School fördern. Ein weiteres Rundschreiben wird auf diese Möglichkeit erneut hinweisen, damit die Gelder nicht verfallen.

Außerdem weist Frau Bluhm auf eine Anfrage der Deutschen Gesellschaft für Osteuropakunde (DGO) hin, die dabei ist ein Angebot für Masterstudierende und/oder Promovierende mit dem Schwerpunkt Osteuropa zu entwickeln. Dieses Angebot soll die berufliche Zielklärung im Übergang von Studium/Promotion in die berufliche Praxis unterstützen. Um den Bedarf der Zielgruppe festzustellen, plant die DGO Interviews mit Studierenden und Promovierenden in der Phase der Berufsorientierung. Frau Bluhm bittet die Professoren zu überlegen, wen die DGO dafür ansprechen könnte und eine Liste von 8 bis 10 Personen zusammenzustellen.

#### **TOP 9 Neubesetzung einer Koordinatorenstelle (für Herrn Borchers)**

Herr Borchers wird das OEI gegen Ende des Jahres verlassen. Daher muss seine Stelle als Masterkoordinator neu besetzt werden. Diese umfasst folgende Aufgaben: Lehrplanung, Evento-System, Bewerbungen, Bewerberauswahl und Nachbetreuung. Auch unsere SHK im Bereich Lehrplanung Frau Schulz ist nur bis März da. Gebraucht wird eine Person, die diese Aufgaben dauerhaft übernehmen kann.

#### **TOP 10 Sonstiges**

Frau Bluhm weist auf ein Schreiben der Universitätsleitung zum Thema „Unterstützung von studieninteressierten Flüchtlingen durch die Freie Universität Berlin“ hin. Das Präsidium bit-

tet u.a., um eine Rückmeldung über Veranstaltungen, die von Flüchtlingen besucht werden könnten. In Betracht kommen insbesondere Einführungsveranstaltungen im Bachelor-Bereich und englischsprachige Angebote.

Herr Spandau weist darauf hin, dass der Polnisch Sprachkurs schon zum dritten Mal mit dem Geschichtsmodul 1 zusammenfällt. Außerdem wird kein B2 Russischkurs angeboten. Herr Borchers prüft, ob Verbesserungen möglich sind. Herr Grigoriadis findet, Russisch und Polnisch müssten bis Stufe C angeboten werden. Frau Bluhm regt an, eine Mängelliste zum Thema Sprachkurse zusammenzustellen, um diese Probleme mit dem Sprachenzentrum zu besprechen.

*gez.*

*Katharina Bluhm*